

Kompetenzorientiert lernen und arbeiten:

Wie analysiere ich historische Darstellungen? – eine Hinführung auf der Basis des neuen Kernlehrplans Geschichte

1. Fach: Geschichte

2. Sekundarstufe (Stufe): Sek. I / Sek. II

3. Material: vgl. Anhang unten

4. Bezüge zu den KLP (Kompetenzerwartungen):

Fundament der systematischen Methodenschulung im Fach Geschichte ist die Beschäftigung mit historischen Darstellungen. Ein Schwerpunkt der Methodenkompetenz im KLP Geschichte ist so auch die zunehmend umfassendere und selbständigere Beherrschung der grundlegenden Schritte einer an wissenschaftlichen Standards orientierten sachgerechten Analyse. Erst wenn diese zunehmend fach- und sachgerecht beherrscht wird, kann eine kritische Auseinandersetzung mit verschiedenen Formen historischer Darstellung ertragreich vorgenommen werden.

5. Konkrete Hinweise zum Umgang mit diesem Material im Fachseminar:

Der Operator „analysieren“ erfordert als Arbeitsschritte sowohl die textbeschreibende Charakterisierung als auch die strukturierte Textwiedergabe. Sollen der Inhalt des Textes und sein gedanklicher Aufbau auf zentrale Aussagen gekürzt mit eigenen Worten wiedergegeben werden, so bedarf es einmal der Kurzbeschreibung der benötigten Arbeitsschritte (Mat. 1) und des Weiteren „Starthilfen“ zur Umsetzung einer Analyse (Mat. 2).

Das Verfassen einer Analyse bereitet Schülerinnen und Schülern über das Textverständnis hinaus oft Probleme, da sie noch nicht über ein solides stilistisches Instrumentarium verfügen, unter Vermeidung der Paraphrase und unter Wahrung des Autorenbezugs Texte in ihrer inhaltlichen Substanz für die kritische Auseinandersetzung verfügbar zu machen. Sie benötigen also weitere „Starthilfen“ zur Formulierung von eigenen Sätzen, um ihre inhaltlichen Ergebnisse klar verständlich und strukturiert darstellen zu können (Mat. 3).

6. Zeitbedarf: eine Seminarsitzung (wiederholender Diskurs über Lernergebnisse im Bereich der Texterschließung in folgenden Seminarsitzungen)

7. Bezug zum Kerncurriculum für die Lehrerbildung:

Handlungsfeld 1 – Unterricht gestalten und Lernprozesse nachhaltig anlegen
Handlungsfeld 3 – Lehrerinnen und Lehrer diagnostizieren
Lernvoraussetzungen und Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern; sie fördern Schülerinnen und Schüler gezielt

1. Kurzbeschreibungen der Arbeitsschritte (Mat. 1)

Arbeitsschritt	Kurzbeschreibung
Eine historische Darstellung formal analysieren („textbeschreibende Charakterisierung“)	<p>Die formale Analyse („textbeschreibende Charakterisierung“) stellt in einer ersten Annäherung qualifizierende Angaben zu den sog. „äußeren“ Textmerkmalen verknüpfend in einen Zusammenhang, der zum besseren Verständnis des Stellenwertes dieser historischen Darstellung führt.</p> <p>Als auszuwertende Merkmale kommen in Betracht: Der Autor des Textes, sein(e) Adressat(en) und deren Bezug zum Autor, Thema des Textes sowie die spezifische Textsorte (z.B. wissenschaftliche Abhandlung, populärwissenschaftliche Literatur, Essay, Schulbuchtext etc.), ggf. auch die Entstehungszeit des Textes bzw. der Zeitpunkt seines Erscheinens, der Anlass für das Entstehen des Textes sowie die Intention des Verfassers. Je nach Text können unterschiedliche Merkmale in unterschiedlicher Gewichtung von Bedeutung sein.</p>
Den Inhalt /die Aussagen einer historischen Darstellung strukturiert wiedergeben	<p>Die strukturierte Wiedergabe benennt sowohl Inhalt wie auch gedanklichen Aufbau des Textes (Argumentationsstruktur). Die (Kern-)Aussage(n) einer Darstellung und deren Argumentationsstränge sind so zu rekonstruieren, dass die in Text vertretene Position erkennbar und verdeutlicht wird, um sie für die kritische Auseinandersetzung verfügbar zu machen.</p>

2. „Starthilfen“ zur Umsetzung einer Analyse (Mat. 2)

a. Textbeschreibende Charakterisierung

- Autor / Erscheinungsort und –zeit:
 - „Der vorliegende Text wurde verfasst von ... /Er wurde am ... in ... veröffentlicht./Bei dem Autor handelt es sich um ...“
- Textsorte (wissenschaftliche und nichtwissenschaftliche Textsorten):
 - „Bei dem vorliegenden Text handelt es sich um ...“

- Adressaten (Zielgruppe, an die sich der Text vornehmlich richtet):
 - „Der Text richtet sich vornehmlich an ...“
- Thema (Antwort auf die Frage: Worum geht es?):
 - „Der Autor beschäftigt sich mit dem Thema .../ Sein Text entstand im Rahmen der Diskussion um ... anlässlich des Jahrestages der ... / Der Autor verfolgt das Ziel ...“

b. Inhalt und gedanklicher Aufbau (Argumentationsstruktur) des Textes, so:

- Die zentrale These oder Position des Autors benennen.
- Kernaussagen des Textes in eigenen Worten knapp zusammenfassen.
- Argumente, die zur Begründung einer Position genannt werden, auflisten.
- Historische Belege oder Fakten, die zur Begründung einer Position genannt werden, auflisten.
- Die Argumentationsstruktur eines Textes (z. B.: Hypothese - Abwägung von Argumenten - Schlussfolgerung) darstellen und ggf. grafisch visualisieren (z. B. Mindmap, Strukturskizze).
- „Die zentrale These des Autors ist ... / Zu Beginn formuliert der Autor als leitende Fragestellung ... / Zur Begründung werden folgende Argumente genannt ... / Als historischen Beleg führt der Autor an .../ Insgesamt kommt der Autor zu dem Schluss, dass ...“

3. „Starthilfen“ zur Formulierung von eigenen Sätzen (Mat. 3)

a) Thematische und inhaltliche Aspekte

- er/sie befasst sich mit
- er/sie führt aus
- er/sie referiert
- er/sie schildert
- er/sie verweist auf
- er/sie behandelt das Thema
- er/sie stellt dar
- er/sie entwickelt
- er/sie zählt auf
- er/sie kündigt an

b) Position des Autors / der Autorin

- er/sie ist der Meinung
- er/sie stellt die These auf
- er/sie spitzt seine/ihre These. Zu
- er/sie vertritt den Standpunkt
- er/sie bekräftigt seine/ihre Ansicht

c) Voraussetzungen und Geltungsanspruch der Aussagen

- er/sie nimmt an
- er/sie bezieht sich auf
- er/sie zitiert
- er/sie vermutete
- er/sie beruft sich
- er/sie folgt der Darstellung vor

d) Konkretisierende und abstrahierende Angaben

- er/sie veranschaulicht
- er/sie konkretisiert

- er/sie geht auf Einzelheiten ein
- er/sie nennt Beispiele
- er/sie verallgemeinert
- er/sie resümiert
- er/sie überträgt auf
- er /sie definiert

e) Gedankliche Verknüpfungen und Begründungen

- er/sie begründet
- er/sie rechtfertigt
- er/sie führt als Beweis an
- er/sie weist nach
- er/sie vergleicht
- er/sie ordnet ein
- er/sie grenzt ab
- er/sie schränkt ein
- er/sie folgert daraus
- er/sie stellt eine Beziehung her.
- er/sie ordnet zu
- er/sie unterscheidet
- er/sie weist auf die Folgen hin
- er/sie relativiert

f) Bewertende Feststellungen

- er/sie stimmt zu
- er/sie bewertet positiv
- er/sie kritisiert
- er/sie bezweifelt
- er/sie widerlegt
- er/sie bekräftigt
- er/sie hebt zustimmend hervor
- er/sie wendet sich gegen
- er/sie weist zurück